

46 11193

DVD  
VIDEO

Didaktische FWU-DVD

# Menschen auf der Flucht

Geographie

 Klasse 8–13

Ethik

 Klasse 8–13

Politische Bildung

 Klasse 8–13



Trailer ansehen

Das Medieninstitut  
der Länder



## Menschen auf der Flucht

Menschen auf der Flucht Film 17 min

Menschen auf der Flucht Sequenzen

Flucht weltweit Grafik / Karten

Altersstruktur der Asylbewerber in der EU Grafik

Arbeitsmaterial



### Schlagwörter

Armut; Asyl; Asylantrag; Auswanderung; Bevölkerung; Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungswanderung; Binnenwanderung; Diktatur; Einwanderung; Emigration; Eritrea; Flucht; Flüchtlinge; Flüchtlingsbewegung; Fremde; Globale Erwärmung; Globalisierung; Heimat; Klimawandel; Krieg; Immigration; Integration; Menschenrechte; Migration; Migrationsfolgen; Migrationsursachen; Schlepper; Syrien; Verfolgung; Wanderung; Weltbevölkerung

### Systematik

<b>Geographie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bevölkerungsgeographie › Bevölkerungswanderung</li> <li>› Sozialgeographie › Sozialstrukturen; Daseinsgrundfunktionen</li> <li>› Politische Geographie › Raumordnung</li> </ul>
<b>Politische Bildung</b>	› Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen › Migration; Armut, soziale Unterschiede; Gewalt
<b>Interkulturelle Bildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Situation in den Herkunftsländern › Migrationsursachen, Migrationsfolgen</li> <li>› Interkulturelles Zusammenleben</li> </ul>
<b>Ethik</b>	› Konflikte und Konfliktregelung › Gesellschaftliche Konflikte

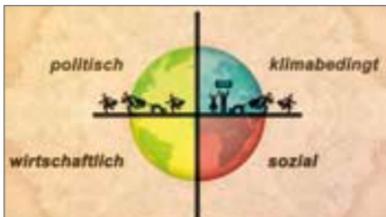
## Zum Inhalt

### Menschen auf der Flucht

(Film 17 min)

Meaza ist aus ihrer Heimat Eritrea vor der dort herrschenden Militärdiktatur geflohen. Nur durch Glück überlebte sie die lebensgefährliche Überfahrt über das Mittelmeer. Faruk kam mit seiner Familie als Kontingentflüchtling aus Syrien nach Deutschland. Megan kommt aus Deutschland und engagiert sich beim Augsburger Verein „Tür an Tür“ für die Integration von Flüchtlingen. Auch ihre Großmutter floh im Zweiten Weltkrieg aus Jugoslawien nach Deutschland.

Anhand von Erfahrungsberichten der drei Protagonisten stellt der Film das Thema „Flucht“ beispielhaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln dar. Die Schülerinnen und Schüler erkennen globale und historische Zusammenhänge von Fluchtbewegungen und werden dafür sensibilisiert, sich differenziert mit dem Thema auseinanderzusetzen.



### Menü „Menschen auf der Flucht“ (Sequenzen)

Flucht – Was ist das genau?

(Filmsequenz 5:00 min)

Meaza ist aus Eritrea vor der dort herrschenden Militärdiktatur nach Deutschland geflohen. Wie sie leben heute rund 230 Millionen Menschen weltweit nicht in dem Land, in dem sie geboren wurden. Viele dieser Migranten konnten die Entscheidung, ihre Heimat zu verlassen, nicht freiwillig treffen, sondern wurden durch Krieg, Hunger oder Verfolgung dazu gezwungen. Sie sind auf der Flucht – auch erzwungene Migration genannt. Über 60 Millionen Flüchtlinge gab es im Jahr 2015 weltweit – so viele wie noch nie! Allein die Hälfte davon ist jünger als 18 Jahre.

Wer gilt als Flüchtling?

(Filmsequenz 5:10 min)

Meaza aus Eritrea hat mithilfe des Augsburger Vereins „Tür an Tür“ Antrag auf Asyl gestellt. Meaza ist aus einer Diktatur geflohen. Da ihre Flucht von politischen Faktoren abhängig war, wurde ihr Antrag auf Asyl vorerst anerkannt. Auch Faruk gilt als anerkannter Asylbewerber. Er stammt aus Syrien und kam gemeinsam mit seiner Familie als Kontingentflüchtling nach Deutschland. Doch nur

ein relativ kleiner Teil aller weltweiten Flüchtlinge erreicht eine der „reichen“ Industrienationen. Etwa neun von zehn Flüchtlingen leben hingegen in Entwicklungsländern.



### Ursachen von Flucht (Filmsequenz 5:20 min)

Neben politischen Faktoren gehören zu den Ursachen von Flucht wirtschaftliche und soziale Gründe. Doch auch Naturkatastrophen oder klimabedingte Umweltveränderungen zwingen Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Auch in Europa kam es in der Geschichte immer wieder zu großen Flüchtlingsbewegungen. Die Großmutter der Protagonistin Megan floh etwa während des Zweiten



Weltkrieges aus dem ehemaligen Jugoslawien nach Deutschland. Für Megan ist es daher selbstverständlich, sich beim Augsburger Verein „Tür an Tür“ für Flüchtlinge zu engagieren. Dort trifft sie sich unter anderem mit Meaza aus Eritrea, die vor der dortigen Militärdiktatur nach Deutschland geflohen ist. Wie viele Flüchtlinge hat Meaza dafür einen langen und gefährlichen Weg auf sich genommen, von dem sie in dieser Filmsequenz berichtet.

### Neue Heimat, neues Leben? (Filmsequenz 1:30 min)

Für viele Menschen auf der Erde ist ein Leben ohne Krieg und Hunger nicht selbstverständlich. Daher nehmen sie, wie die beiden Protagonisten Meaza aus Eritrea und Faruk aus Syrien, lange und zum Teil lebensgefährliche Wege auf sich, um sich und ihren Familien ein friedlicheres und sichereres Leben zu ermöglichen.

Was jedoch bleibt ist die Sehnsucht nach ihrer Heimat und ihren dort lebenden Familien und Freunden – das kann ihnen keiner zurückgeben.

## Menü „Flucht weltweit“ (Grafik/Karten)

### Daten und Fakten (Grafik)

Rund 65,3 Millionen Menschen waren Ende des Jahres 2015 auf der Flucht. Die Grafik fasst einige statistische Daten und Fakten rund um diese traurige Rekordzahl zusammen und kann zum Beispiel für den Einstieg in eine Unterrichtssequenz zum Thema „Flucht“ verwendet werden.

### Die größten Herkunftsländer (Karte)

Die Karte zeigt die Länder, die im Jahr 2015 die größten Flüchtlingsbewegungen (ins Ausland) zu verzeichnen hatten. Spitzenreiter waren Syrien, Afghanistan und Somalia, gefolgt von Südsudan und Sudan.

### Die größten Aufnahmeländer (Karte)

Die Karte zeigt die Länder, die im Jahr 2015 am meisten Flüchtlinge aufgenommen haben. Spitzenreiter waren die Türkei, Pakistan und der Libanon, gefolgt vom Iran und Äthiopien.

### Binnenflüchtlinge (Karte)

Die Karte zeigt, welche Länder im Jahr 2015 die meisten Binnenflüchtlinge zu verzeichnen hatten. Knapp vor Syrien steht hier das ebenfalls von Bürgerkrieg geplagte Kolumbien an der Spitze.

### Die gefährlichsten Fluchtrouten (Karte)

In einer Karte werden die offiziellen Todesfälle auf weltweiten Fluchtrouten im Jahr 2015 dargestellt.

Die mit Abstand meisten Todesopfer



waren mit über 3000 Menschen auf den Routen über das Mittelmeer zu beklagen. Es ist bei den meisten der dargestellten Fluchtrouten jedoch davon auszugehen, dass es zudem auch größere Dunkelziffern nicht offiziell registrierter Todesopfer gibt.

### Altersstruktur der Asylbewerber in der EU (Grafik)

Im Jahr 2014 warben rund 627.000 Menschen in der EU um Asyl. Die Grafik stellt hierzu statistische Daten bezüglich Alter und Geschlechterverteilung dar.

Im ROM-Teil der Produktion stehen zudem noch zwei weitere Grafiken sowie 13 lizenzfreie FWU-Bilder bereit:

### Risikogebiete Klimaflucht (Karte – nur im ROM-Teil)

Mit dieser Karte kann das Thema „Klima und Migration“ weiter vertieft werden. Auf einer Weltkarte werden unterschiedliche klimabedingte Fluchtursachen und ihre Verbreitung dargestellt.

### Herkunftsländer nach Asylanträgen (Deutschland, 2015)

#### (Grafik – nur im ROM-Teil)

In einem Säulendiagramm wird dargestellt, aus welchen Ländern die meisten Asylsuchenden im Jahr 2015 nach Deutschland kamen.



## Lizenzfreie Bilder

Im Arbeitsmaterial stehen 13 lizenzfreie FWU-Bilder zur Verfügung, die bei der Gestaltung eigener Arbeitsmaterialien helfen. Wir weisen darauf hin, dass jede kommerzielle, entgeltliche Nutzung bzw. eine Weitergabe zur kommerziellen Nutzung durch Dritte ausgeschlossen ist (Creative-Commons-Lizenz: CC: BY-NC-ND). Urheberrechtsvermerke dürfen nicht entfernt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das FWU.

## Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen Migration im Kontext der Globalisierung mit Formen und Ursachen von Wanderungen und deren Rückwirkungen auf Quell- und Zielgebiete kennen;
- erkennen die regionalen Folgen von Krieg, Flucht und Vertreibung;
- verstehen Flucht als erzwungene Form der Migration;
- kennen die grundlegenden Inhalte der Genfer Flüchtlingskonvention;
- erkennen ökologische und anthropogene Ursachen von Migration, um so globale und regionale Dimensionen und Folgen zu erörtern und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen;
- erkennen, dass Entwicklungszusammenarbeit notwendig ist;
- vergleichen Fluchtsituationen in Vergangenheit und Gegenwart;
- analysieren komplexere geographische Sachverhalte anhand mehrerer Atlaskarten und nutzen so den Atlas zunehmend als Verbundmedium;
- fertigen selbstständig Strukturskizzen zu vernetzten Inhalten an und stellen Wirkungszusammenhänge grafisch dar;
- interpretieren und bewerten Strukturdaten, Daten aus Statistiken und Indizes;
- wählen Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen, prüfen sie auf Relevanz sowie Plausibilität und verarbeiten diese situationsgerecht;
- bewerten das Gefährdungspotenzial eines Raumes und erörtern Möglichkeiten und Grenzen von Risikoforschung und Risikomanagement;
- setzen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit einem komplexen aktuellen gesellschaftlichen Thema auseinander;
- reflektieren ihre eigene Haltung gegenüber Flüchtlingen und Fremden.

## Didaktische Hinweise

Die Produktion „Menschen auf der Flucht“ eignet sich zur Einführung des Themas „Flucht“. Sie bietet die Möglichkeit, anhand des Porträts zweier Flüchtlinge zu erkennen, welche Gründe es für Flucht gibt, welche Risiken die Flüchtlinge auf sich nehmen und mit welchen Schwierigkeiten sie später in Deutschland konfrontiert sind.

Durch die eingehende Beschäftigung mit dem Film und den dazugehörigen Arbeitsmaterialien wird den Schülerinnen und Schülern klar, dass Flucht vielfältige Ursachen hat. Sie erkennen auch, wie ihr eigenes Verhalten Fluchtursachen in anderen Regionen der Erde verstärkt und was sie selbst zur Linderung der Umstände beitragen können.

Die Einsatzmöglichkeiten des Films sind flexibel. So kann der Film sowohl als Einstieg in die Thematik als auch als stückweise Begleitung zu den einzelnen Teilen einer entsprechenden Unterrichtseinheit verwendet werden, oder aber als Abschluss und grundlegende Zusammenfassung der Behandlung des Themas im Unterricht.

Begleitet wird der Film durch acht Arbeitsblätter. Hier werden einzelne Aspekte des Films wiederholt sowie weiterführendes Wissen zu im Film nicht angesprochenen Punkten vermittelt.

Die Produktion eignet sich für die Vermittlung folgender Lehrplaninhalte:

- Ursachen und Folgen von Migration, z. B. Umweltflüchtlinge, politische Flüchtlinge, Arbeitsmigration
- Zusammenwirken naturgeographischer und anthropogeographischer Faktoren bei der Entstehung von Hungerkatastrophen
- Nahrungsmittelhilfe und langfristige Entwicklungsstrategien
- Analyse und/oder Konzeption eines konkreten Entwicklungsprojekts
- Klimawandel als Herausforderung
- globale Herausforderungen, Rückwirkungen auf Deutschland

### Vorkenntnisse

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse nötig. Zur Bearbeitung des Arbeitsmaterials sind Grundlagenkenntnisse zum Thema „Desertifikation“ und zur Auswertung thematischer Karten hilfreich.

## Arbeitsmaterial

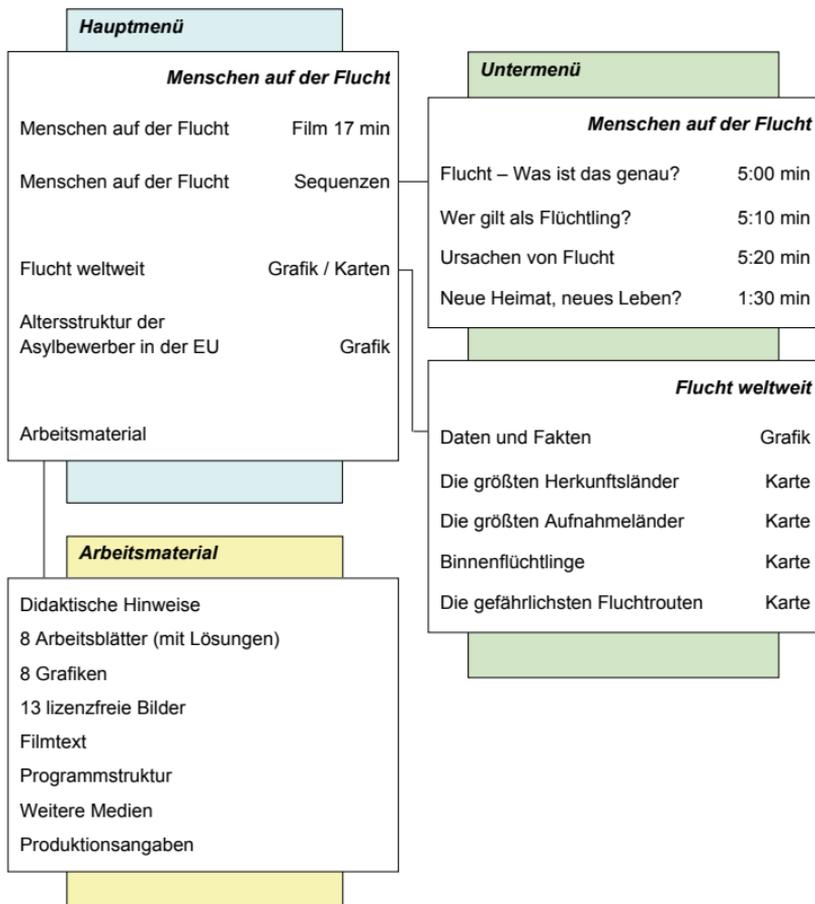
Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle).

Die Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF- als auch als Word-Dateien vor:

- Die **PDF-Dateien** können am PC direkt ausgefüllt oder ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz des Films, der Filmsequenzen, der Grafiken, und der ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (mit Lösungen)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Menschen auf der Flucht – Fragen zum Film</li> <li>2) Fluchtrouten nach Europa – Ausweg oder Endstation?</li> <li>3) Leben in der „Zeltstadt“ – Lebensbedingungen und Perspektiven in Flüchtlingslagern</li> <li>4) Ablauf eines Asylverfahrens – Kann Amal bleiben?</li> <li>5) Integration – Herausforderung und Chance zugleich?</li> <li>6) Fluchtursachen bekämpfen – Was können wir beitragen?</li> <li>7) „Bloß weg hier!“ – Fluchtursachen und Hoffnung (Sek II)</li> <li>8) Klimawandel und Migration (Sek II)</li> </ol>
Grafiken / Karten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flucht weltweit – Daten und Fakten</li> <li>• Die größten Herkunftsländer</li> <li>• Die größten Aufnahmeländer</li> <li>• Binnenflüchtlinge</li> <li>• Die gefährlichsten Fluchtrouten</li> <li>• Altersstruktur der Asylbewerber in der EU</li> <li>• Risikogebiete Klimaflicht</li> <li>• Herkunftsländer nach Asylanträgen</li> </ul>
Lizenzfreie Bilder	13 FWU-Bilder unter Creative Commons Lizenz
Filmtexte	Filmtexte zu den Kurzfilmen als PDF-Dokument
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

## Programmstruktur



## Produktionsangaben

### Menschen auf der Flucht (DVD)

#### Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2016

#### DVD-Konzept

Svenja Weiß

#### DVD-Authoring und Design

Dicentia Germany GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,  
2016

#### Karten

Dr. Peter Güttler

#### Grafiken

Anika Krings,

FWU Institut für Film und Bild

#### Bildnachweis

Coverbild: © mikyso – iStock

#### Arbeitsmaterial

Angela Gutschmidt

#### Begleitheft

Svenja Weiß

#### Pädagogische Referenten im FWU

Svenja Weiß, Manfred Rank

#### Produktionsangaben zum Film

### „Menschen auf der Flucht“

#### Produktion

aha! film

#### im Auftrag des

FWU Institut für Film und Bild, 2016

#### Buch und Regie

Daniela Linder

#### Kamera

Niklas Zidarov

#### Schnitt

Daniela Linder

#### Ton

Lukas Karwan

#### Sounddesign

Johannes Kunz

#### Animation

Moril Gnoyke

#### Musik

Marc Stöckle

#### Sprecherin

Cordula Senfft

#### Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung, besonders bei

Meaza, Megan und Faruk und dem Team von  
„Tür an Tür e. V.“, Augsburg

#### Redaktion

Svenja Weiß

Nur Bildstellen/Medienzentren:  
öV zulässig

© 2016

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

## Menschen auf der Flucht

Über 60 Millionen Menschen waren 2015 weltweit auf der Flucht – so viele wie noch nie! Und die Zahl wird laut offizieller Schätzung in den kommenden Jahren noch weiter ansteigen. Anhand dreier Protagonisten (aus Syrien, Eritrea und Deutschland) und anschaulichen Animationen zeigt die Produktion sowohl unterschiedliche Ursachen für Flucht als auch deren Auswirkungen für Heimat- und Zielländer auf und ordnet sie in einen globalen Kontext ein.

 Laufzeit **17 min**

 Klasse **8 – 13**

 Sprache **DE**

 Film **1**

 Filmsequenzen **4**

 Arbeitsblätter **8**

 Grafiken **8**

 freie Inhalte **13**

### Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- › lernen Migration im Kontext der Globalisierung mit Formen und Ursachen von Wanderungen und deren Rückwirkungen auf Quell- und Zielgebiete kennen;
- › erkennen die regionalen Folgen von Krieg, Flucht und Vertreibung;
- › vergleichen Fluchtsituationen in Vergangenheit und Gegenwart;
- › setzen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit einem komplexen aktuellen gesellschaftlichen Thema auseinander;
- › reflektieren ihre eigene Haltung gegenüber Flüchtlingen und Fremden.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 8 – 10	Klasse 11 – 13
Ursachen von Flucht	✓	✓
Fluchtbewegungen im historischen Kontext	✓	✓
Auswirkungen von Flucht für Herkunfts- und Zielländer	✓	✓
Migration und Klimawandel		✓
Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen	✓	✓
Integration	✓	✓

Lehrprogramm  
gemäß  
§ 14 JuSchG

GEMAFREI



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH  
Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1  
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de  
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444  
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut  
der Länder

